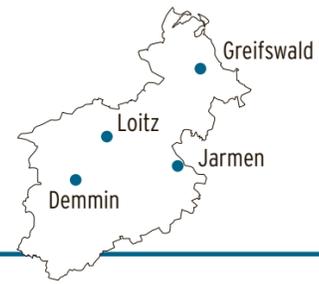


Vorpommern Kurier

Jarmen, Tutow, Loitz, Demmin, Greifswald und die Region



Denkmaltag zeigt Leben im Schloss und im Dorf

Von Stefan Hoeft

Auch am mittleren Peene- und Tollensetal gibt es zum Tag des offenen Denkmals einiges zu sehen und zu erleben. Das reicht von der großen Broocker Gutsanlage bis zur kleinen Heimatstube Sophienhof.

BROOCK/SOPHIENHOF. Ein „Tag des offenen Denkmals“ scheint inzwischen ohne Broock als Anlaufpunkt kaum noch denkbar. Und so sind die Gutsanlage am Tollensetal und ihre Berliner Besitzer samt lokalen Mitstreitern auch 2023 wieder mit von der Partie, wenn das Motto dieser bundesweiten Aktion unter den Fittichen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz nun „Talent Monument“ lautet. Zumal sie bereits gezeigt haben und es in Zukunft noch verstärkter tun wollen, was für ein Multitalent dieses Gebäudeensemble mit dem lange als Bauruine dahinsiechenden ehemaligen Schloss darstellt, wenn es um die Nutzung sowie Innen- wie Außenwirkung für die Region geht.

„Das Broocker Schloss mit seinem Gutshof und Lenné-Park hat als ‚Denkmal von besonderer nationaler Bedeutung‘ längst sein Talent als Monument bewiesen: Trotz der über 40 Jahre Leerstand und des verheerenden Verfalls überzeugte das Schlossgut, dass man es nicht aufgeben muss, wie es viele vor 2017 getan haben“, schreibt denn auch Christian Schmidt als Projektleiter der Schloss Broock GmbH & Co. KG in seiner Einladung für den Denkmaltag an diesem Sonntag, 10. September, von 11 Uhr bis 18 Uhr. „Geboten werden wieder aktuelle Informationen zum Stand der Dinge auf der größten Gutshaus-Baustelle in Mecklenburg-Vorpommern sowie Einblicke in die reiche Geschichte des ehemals größten vorpommerschen Privatgestüts mit seiner schillernden Vergangenheit.“

So warten auf die Besucher beispielsweise mehrere Ausstellungen, unter anderem mit zahlreichen Fundstücken, die bei den Arbeiten in und um das Schloss entdeckt beziehungsweise von Leuten aus der Umgebung zur Verfügung gestellt wurden - oftmals verbunden mit interessanten Geschichten.



Im Spiegel der Geschichte: Dieses und viele weitere Fundstücke aus der Schlosshistorie sind am Sonntag in Broock zu betrachten. FOTO: STEFAN HOEFT



Baustelle Schloss Broock: Am Sonntag zum Denkmaltag werden Führungen zeigen, was sich schon alles getan hat. FOTO: ROSENSTÄDT

Projekt für Blasmusiker im Visier
Natürlich dürfen zu diesem Anlass die beliebten Baustellenführungen nicht fehlen, bei denen die Gäste die jüngsten Baufortschritte bei der

Rescue und dem Ausbau des einst herrschaftlichen Anwesens unter die Lupe nehmen können - vom Keller bis zum Dach. Sie finden von 13 Uhr bis 16 Uhr zu jeder halben Stunde statt, überdies laufen um 14 Uhr und 16 Uhr Führungen über den Gutshof und durch den Park.

Auch das „Kulturprogramm“ wird dem Talente-Gedanken gerecht, denn um 15 Uhr spannt das Bläsertrio „Trimana“ bei seinem Konzert im Gartencafé des Broocker Dorfladens, der für die kulinarische Versorgung verantwortlich zeichnet, einen musikalischen Bogen von Klassik bis Pop. Die Musiker gehören zum Netzwerk der „jungen norddeutschen philharmonie“ (jnp), die schon zuvor mehrmals Gast in Broock war.

Im Herbst 2024 soll es dort sogar eine Zusammenkunft zur Bildung eines sinfonischen Bläserorchesters geben, das sich mit einem vielversprechenden Repertoire auch auf die Ursprünge dieser Instrumentalmusik rückbesinnen möchte, kündigt

Christian Schmidt an. „Dazu möchten wir Ensembles und Solisten aus der näheren und weiteren Umgebung von Broock einladen, die Blasmusik spielen, gemeinsam mit der jnp zu musizieren.“ Ein erstes Treffen mit Informationen zu dem Projekt und zur Abstimmung steht an diesem Sonntag um 16 Uhr in der Reithalle der Gutsanlage an.

Kaffee, Kuchen und altes Handwerk

Den Tag des offenen Denkmals greift übrigens auch die kleine und von außen eher unscheinbare Heimatstube im Loitzer Ortsteil Sophienhof auf, selbst wenn sie in der offiziellen Teilnehmerliste des Aktionstages fehlt. Schließlich umfasst die Talente-Motto-Beschreibung der Stiftung Denkmalschutz auch das ehrenamtliche Engagement, ohne das vieles gar nicht möglich wäre. Und dafür sind jene Damen des Dorfes, die sich als Pommernmädchen bezeichnen und alles am Laufen halten, wohl ein ziemlich gutes Beispiel. Sie laden für den 10. September von 13 Uhr bis 18 Uhr alle Interessierten zu Kaffee und Kuchen und vor allem zu einer Reise in die Vergangenheit der Groß- und Urgroßeltern ein - beim Stöbern in der landwirtschaftlichen Ausstellung und einigen Vorführungen. So soll wie anno dazumal Butter gestampft und das Spinnrad betrieben werden.

Kontakt zum Autor
s.hoeft@nordkurier.de



Hereinspaziert: Auch zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals lädt die Heimatstube Sophienhof wieder zur Besichtigung ein, dann sogar mit Vorführungen am Spinnrad und Butterfass. FOTO: S. HOEFT



Ganz nebenbei von Michael Grote

Murphys Gesetz - live erlebt

Kennen Sie Murphys Gesetz? Es lautet: „Alles, was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen!“ Jetzt bin ich sicher, dass der amerikanische Ingenieur Aloysius Murphy Junior Recht hatte.

Eigentlich ist ein Autokauf ja ein Grund zur Freude. In der entsprechenden Stimmung habe ich mich also von meiner Frau nach Hamburg bringen lassen, um dort den Nachfolger für unseren inzwischen in die Jahre gekommenen Van zu kaufen und direkt mitzunehmen. Die Heimfahrt endete allerdings kurz hinter der Landesgrenze, noch vor Wittenburg, mit einem kapitalen Ölverlust. Offenbar hatte ein Gegenstand auf der Fahrbahn eine Leitung beschädigt. Ein Abschlepper holte mich und meine fahruntüchtige Neuerwerbung von der A 24 - allerdings erst, nachdem die Autobahnpolizei mich darauf aufmerksam gemacht hatte, dass ich für die Beseitigung des Öl-

flecks aufkommen müsse. Im Büro der Bergungsfirma stellte sich heraus, dass ein (mir vertraglich zustehender) Leihwagen des Automobilclubs nicht an Ort und Stelle zur Verfügung stand, sondern eine 70 Euro teure Taxifahrt entfernt.

Das Navi dieses Leihwagens machte sich dann dadurch unbeliebt, dass es mehrfach ausfiel und mich schließlich zu einer Elbfähre führte - die erst einige Stunden später aus ihrer Nachtruhe erwachen würde. Das war dem System ebenso wenig bekannt wie eine Sperrung auf der Bundesstraße. Ein Blitz aus einem „Starenkasten“ machte das Unheil auf der Fahrt komplett, bevor ich schließlich total übermüdet und mit sieben Stunden Verspätung zu Hause ankam. Dort konnte ich noch ganze zweieinhalb Stunden schlafen, bevor mein Dienst begann. Aber ich muss zugeben: Der Sonnenaufgang unterwegs war wirklich schön!

Nachrichten

Kind verletzt - Unfallflucht

GREIFSWALD. Ein achtjähriger Junge ist bei einem Verkehrsunfall in Greifswald schwer verletzt worden. Nach ersten Erkenntnissen wollte der Junge am Mittwochmorgen um kurz nach 7 Uhr mit seinem Fahrrad über die Europakreuzung in Richtung Innenstadt fahren. Plötzlich kam ein dunkler Porsche (amtliches Kennzeichen: HGW-...4) aus der Langen Reihe, missachtete laut Polizei die rote Ampel und

erfasste das Fahrrad des Jungen, sodass dieser stürzte und sich am Kopf verletzte. Der Autofahrer flüchtete in die Anklamer Straße. Ein Passant habe dem Jungen hochgeholfen. Der Junge fuhr in die Schule, musste dann aber mit starken Schmerzen ins Krankenhaus. Die Polizei bittet nun um Mithilfe. Wer hat den Vorfall beobachtet? Auch der helfende Passant wird gebeten, sich unter 03834 540 224 zu melden.

Anzeige

Aktuell im Jackpot

LOTTO 6 aus 49	31	Mio. € Chance: 1 : 140 Mio.
EURO JACKPOT	41	Mio. € Chance: 1 : 140 Mio.
BINGO!	300.000 €	Chance: 1 : 1,3 Mio.
Spiel 77	4	Mio. € Chance: 1 : 10 Mio.

Spieltellnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten!
 Glücksspiel kann süchtig machen.
 Infos unter www.check-dein-spiel.de, BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Nordkurier, Redaktion, Steinstraße 20, 17389 Anklam

Kontakt zur Redaktion

Anne-Marie Maaß (amm) 03971 2067-24
 Matthias Diekhoff (md) 03971 2067-19
 Mareike Klittenberg (mk) 03971 2067-20
 Maxi Koglin (mek) 03971 2067-14
Büro Jarmen:
 Stefan Hoeft (sth) 0151 16744964
 Ulrike Rosenstädt (ur) 0151 16731357

Newsdesk

Mathias Greisert (mg) 03991 6413-36
 Ola Minkenber (olm) 03971 2067-18
 Dirk Schroeder (oe) 0395 4575-472
 Jörg Franze (frz) - Leitung 0395 4575-207
Mail: red-anklam@nordkurier.de

Kontakt zum Anzeigenverkauf
 Gewerbliches Verkaufsteam

0395 4575-222

Leserservice 0395 35 116 100
Redaktion 0395 35 116 144

Anzeigen 0395 35 116 122
Ticketsservice 0395 35 116 133